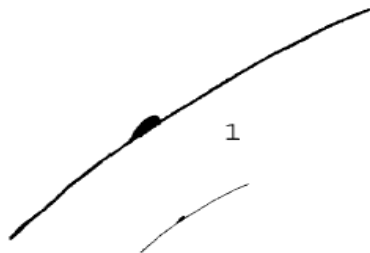
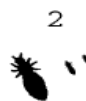


Haarkontrolle auf Kopfläuse

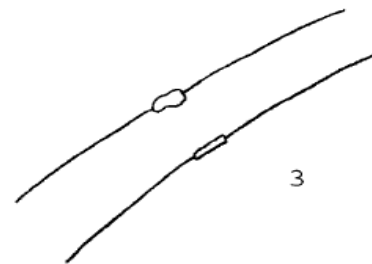
- Arbeiten Sie bei gutem Licht. Am besten in der Nähe eines Fensters oder im Freien.
- Bürsten Sie das Haar durch, um Knoten zu lösen. Scheiteln Sie dann Schritt für Schritt das ganze Haar mit der Hilfe eines Kammes durch. Stecken Sie das restliche Haar mit einer Haarklammer weg oder fassen Sie es mit Haargummis zusammen.
- Achten Sie auf **Nissen**, die Eier der Läuse. Diese kleben gewinkelt auf einer Seite der Haare und sind weiß bis bräunlich. Sie haben etwa die **Größe eines Sandkorns** und können vom Auge gerade noch erkannt werden.



1. Nisse (vergrössert und Originalgrösse)



2. Laus (verg. und Originalgrösse)



3. Schuppenarten (vergrössert)

- Nissen werden **leicht mit Schuppen verwechselt**. Diese kleben jedoch nicht wie die Nissen am Haar, sondern können **leicht gelöst werden und sind von unregelmäßiger Form**. Wenn Sie sich nicht sicher sind, nehmen Sie eine Lupe zur Hilfe.
- **Läuse werden nur selten gesehen**. Sie sind lichtscheu und verschwinden sofort im Dunkeln. Ausgewachsene Läuse haben etwa die Größe eines Sesamsamens.
- Am **einfachsten und schnellsten** finden Sie Läuse mit Hilfe eines speziellen **Nissenkamms**: **Kämmen Sie damit systematisch das ganze Kopfhaar durch. Dazu verteilen Sie zuvor großzügig normale Haarspülung (aus dem Supermarkt etc.) auf dem nassen Haar und entwirren es gut mit einem normalen Kamm. Danach wenden Sie den Nissenkamm an. Kontrollieren Sie den Kamm auf darin hängen gebliebenen Läuse, indem Sie ihn in Küchenpapier ausstreichen.**

Lassen Sie sich Zeit, es lohnt sich! Vier Augen sehen mehr als Zwei! je früher die Läuse entdeckt und behandelt werden, desto weniger Zeit bleibt Ihnen, sich zu vermehren. Eine Behandlung im frühen Stadium ist einfacher und führt schneller zum Erfolg. (Quelle: www.kopflaus.ch)

Bei Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Ihr Amt für Gesundheit und Versorgung